

# Juni-Juli 2021 Ein-Blick

## Hinaus ins Weite



**Evang. Luth. Kirchengemeinden  
Wildenheid - Meilschnitz + Neustadt bei Coburg**





Hinaus ins Weite, das wünschen wir uns in den anstehenden Wochen alle. Hinaus in den Urlaub, fast schon egal, wohin. Wer es sich leisten kann, will gerne weg. Mal was anderes sehen. Endlich wieder das Gefühl von Freiheit und Weite. Wir hoffen alle, dass das ohne große Einschränkungen möglich werden wird.

Ebenso wie wir hoffen, dass am 25.07. Wolfgang Buck bei uns in Neustadt ein Freiluftkonzert geben wird. Wir haben uns an die kurzfristige Vergänglichkeit der Dinge fast schon gewöhnt.

Hinaus ins Weite ist auch der Kindergarten Farbenfroh über 25 Jahre hinweg gegangen. Da das geplante Jubiläumfest ausfallen musste, nimmt uns die Leiterin Silke Kaiser mit auf eine Reise durch 25 Jahre Kindergarten Farbenfroh. Wir sind dankbar für die Arbeit, die in unseren drei Kindergärten geleistet wird. Unsere Leiterinnen Silke Kaiser, Bianka Fischer und Martina Gundel leisten hier seit vielen Jahren großartige Arbeit und entwickeln die Kindergärten zeitgemäß und an den Bedürfnissen der jungen Familien orientiert weiter. Wir sind stolz auf unsere Kindergärten.

Lassen Sie sich von dieser Ausgabe des Ein-Blick mitnehmen hinaus ins Weite.

Im Namen des Redaktionsteam wünsche ich Ihnen einen guten Ausflug..

Ihr Pfarrer

Michael Meyer zu Hörste



## Inhalt:

|                                      |       |
|--------------------------------------|-------|
| ● Editorial                          | 2     |
| ● Nachgedacht                        | 3     |
| ● Kirche auf gutem Grund             | 4-5   |
| ● Bemerkenswertes                    | 6     |
| ● Veranstaltungen                    |       |
| Termine, Gruppen und Kreise          | 7-11  |
| ● Kirche ändert sich                 | 12-13 |
| ● Hinaus in die Weite                | 14    |
| ● Gottesdiensttermine                | 16-17 |
| ● Kirchenmusik                       | 18-19 |
| ● Nachrichten aus Tansania           | 19    |
| ● Aus dem Gemeindeleben              | 20    |
| ● Aus dem Leben gerufen              | 21    |
| ● Fersehgottesdienste aus der Region | 22    |
| ● 25 Jahre Kita Farbenfroh           | 23-29 |
| ● Kita Löwenzahn                     | 30-31 |
| ● Kita Kinderneest                   | 31-32 |
| ● Diakonie Katastrophenhilfe         | 33    |
| ● Kontakt                            | 34-35 |
| ● Kinderseite                        | 36    |

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Neustadt b. Coburg/Wildenheid  
V.i.S.d.P: Pfarrer Michael Meyer zu Hörste, Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste  
Redaktion: Gemeindebriefteam pfarramt.neustadt.co@elkb.de  
Layout & Satz: Pfarramt Neustadt A. Steiner, R. Kathmann  
Druck: Nötzold-Druck Auflage: 6200 Stück

## Hinaus ins Weite

Es geht wieder nauswärts – endlich.

Die Temperaturen steigen und fangen an beständig höher zu bleiben. Die Sonnenstrahlen werden mehr und intensiver. Hinaus ins Weite, das hoffen wir alle für diesen Sommer. Denn Weite verbinden wir mit Freiheit. Wir fühlen Luft um uns, Raum, Weite.

Schon in der Bibel kommt dieses Motiv vor. In Psalm 18 heißt es: *Er führte mich hinaus ins Weite. Er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.*

Der Psalmbeter verbindet den Gedanken der Freiheit und der Weite mit einem noch viel Wichtigeren: Gott hat Gefallen an mir. Da ist keine Frage nach dem Warum, das ist einfach so. Gott hat Gefallen an mir. Deshalb führt er mich ins Weite. Er hat Gefallen an mir, weil ich bin wie ich bin. Weil er mich geschaffen hat. Mit meinen Stärken und Vorzügen, mit meinen Ecken und Kanten. Er liebt mich vorbehaltlos.

Manchmal frage ich mich, ob ich selbst keinen Gefallen an mir finde. Wenn ich mich in die Enge führe, mich von Gedanken anderer bestimmen und einengen lasse.

Für viele Menschen bedeutet Weite zudem etwas Bedrohliches. Da fehlt es



an Orientierung. Da fehlen die Leitplanken. Gott will für uns die Weite, die Freiheit. Und gleichzeitig hat er uns solche Leitplanken gegeben. In der Bibel sind das die 10 Gebote zum Beispiel. Jesus hat das noch weiter gefasst. Er gibt nur zwei Leitplanken, das sog. Doppelgebot der Liebe.

*„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft“ (5. Mose 6,4-5).*

Das andre ist dies: *„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“.* Das ist alles.

Wer seinen Nächsten liebt wie sich selbst, der liebt auch sich selbst. So führt uns Jesus dazu, uns selbst zu lieben. Wenn er Gefallen an uns hat, dann sollten wir das auch haben.

Meint  
Ihr Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste





Unter diesem Titel veröffentlichte die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) im vergangenen Sommer 12 Leitsätze zur Zukunft der Kirche. Es sind keine Gesetze oder Regeln, sondern Gedanken, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen sollen.

Bevor es dabei um die Weite geht, in die wir uns wagen, geht es darum, dass wir als Kirche auf gutem Grund stehen: Wir sind eng verbunden mit Jesus Christus, wir vertrauen darauf, dass der Heilige Geist bei uns wirkt, und wir üben uns in Nächstenliebe.

Sehr wahrscheinlich wird die Kirche in den kommenden Jahren immer weniger Mitglieder, weniger Geld und weniger Bedeutung für die breite Masse der Menschen haben. Wir merken das

daran, dass weniger Kinder getauft werden und Menschen aus der Kirche austreten.

Für viele Menschen ist nicht ersichtlich, wofür Kirche wichtig ist. Ich finde es in dem Zusammenhang besonders erfreulich, dass wir viele Jugendliche haben, die sich zur Konfirmandenzeit anmelden und durchaus mit Interesse abklopfen, ob der christliche Glaube für sie überzeugend ist.

Bei uns vor Ort und genauso in der weltweiten Kirche wird es in Zukunft besonders wichtig sein, dass wir klar und deutlich sagen, was die aktuelle Botschaft des Glaubens ist. Salz und Licht sollen wir sein, so steht es in der Bergpredigt. Denn Glaube an Gott ist nicht nur etwas Privates, es gehört zum Wesen der Kirche, dass sie in der Gesellschaft präsent, spürbar und wahrnehmbar bleibt oder das noch mehr wird.

Dazu heißt es: „Wir sind dankbar für alles Gute und Bewährte. Vieles davon bleibt auch für die Zukunft wichtig. Wir sind aber auch entschlossen, uns von Aktivitäten zu verabschieden, die an Ausstrahlung verloren haben. Denn der Versuch, alles Alte festzuhalten und gleichzeitig Neues zu wagen, ist in Zeiten zurückgehender Ressourcen zum Scheitern verurteilt.“ Die Kirche als Ganze wagt sich „hinaus ins Weite“, in eine Zukunft, die anders sein wird als die Vergangenheit. Im biblischen

Text ist es eindeutig Gott selber, der hinaus ins Weite führt.

Ich wünsche mir, dass auch wir Kirchengemeinden im Neustadter Kessel alte Grabenkämpfe überwinden und es wagen, „Kirche“ und „Kirchengemeinde“ ganz neu zu denken. Wir müssen eine der fünf Pfarrstellen im Neustadter Kessel einsparen. Dafür müssen wir vieles neu strukturieren. Dabei wird es um die Themen gehen, über die auch die evangelische Kirche in Deutschland nachdenkt:

1. **Frömmigkeit** – wir leben unseren Glauben;
2. **Seelsorge** – wir begleiten Menschen;
3. **Öffentliche Verantwortung** – wir sagen, wovon wir leben;
4. **Mission** – wir bezeugen Christus in der Welt;
5. **Wir stärken die Ökumene;**
6. **Digitalisierung** – wir wollen Kirche im digitalen Raum sein;
7. **Kirchenentwicklung** – wir bauen Gemeinden;
8. **Wir wollen, dass viele Menschen dazugehören;**
9. **Wir fördern Mitarbeit;**
10. **Leitung** – wir entscheiden verantwortlich,
11. **Strukturen** – wir bewegen uns.
12. Das 12. Thema betrifft uns nur indirekt: **Wir alle sind EKD.**



Ich wünsche mir, dass wir unsere Veränderungen mit dem Grundgedanken tun, der auch die 12 Leitsätze der EKD abschließt:

**„Die Kirche ist nie fertig, das Beste kommt noch.**

**Damit stehen wir in der Tradition der Reformation. Das macht uns demütig – und zuversichtlich.**

**Wichtiger als alle Ziele, die wir uns für die Kirchenentwicklung setzen, ist, dass wir Gott vertrauen und aufgeschlossen bleiben für das, was er zu uns sagt. Er wird dafür sorgen, dass seine Kirche einen guten Weg in die Zukunft nimmt.“**

Ihre Pfarrerin  
Lisa Meyer zu Hörste



## Nachtrag zum Regenbogengottesdienst



Zum Artikel „20 Jahre Regenbogengottesdienst“ in der Gemeindebrieftausgabe April-Mai 2021 ergänzen wir

gerne: Pfarrer Jorge Dieterich und seine Frau Sonia waren in ihrer Zeit in der Kirchengemeinde Neustadt (2000-2009) sehr engagiert in der Behindertenarbeit tätig und haben in diesem Zusammenhang auch Regenbogengottesdienste mitgestaltet.



## Offene Kirche St. Georg in Neustadt

Gerne können Sie unsere „offenen Kirche“ St. Georg zu den Öffnungszeiten (April-Oktober von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr) für eine persönliche Andacht, ein stilles Gebet, zum Eintrag in das ausliegende Gebetsbuch oder zum Anzünden einer Kerze, besuchen. Der Eingang ist über die seitliche Tür am Glockenberg möglich.

## Online-Spenden ab sofort möglich.

Auch die Kirchengemeinde St. Georg hat nun eine digitale Form für ihre Spende eingerichtet. Sie finden sie auf der Homepage der Kirchengemeinde unter:



<https://stgeorg-nec.de/spenden/>

**Online-Spenden für die Renovierung der Friedenskirche in Wildenheid sind natürlich auch online möglich.**



<https://secure.spendenbank.de/form/2735/>

Wählen sie dort als Verwendungszweck dann die Renovierung der Friedenskirche in Wildenheid aus.

Vielen Dank für ihre Unterstützung und ihre Spende.

Ihre Kirchengemeinden  
Wildenheid-Meilschnitz  
St. Georg in Neustadt b.Coburg

## Unsere Gruppen und Kreise pausieren coronabedingt bis auf weiteres.

Wer zur Zeit etwas planen und vorbereiten will kennt die Probleme. Durch das Covidvirus und die ständigen Veränderungen kommt es einem vor wie in einem Labyrinth indem sich andauernd die Wände verschieben.

Viele Veranstaltungen lassen sich eben so nicht mehr durchführen, wenn man der Verantwortung füreinander gerecht werden will.

In diesem Gemeindebrief bilden wir einen Zeitpunkt der Planungen ab, wie lange das so stimmt, wissen wir leider auch nicht.

Bitte versichern Sie sich gegebenenfalls bei den Kontakten auf den folgenden Seiten, oder im Pfarramt per Telefon, ob und wie etwas stattfindet. Bleiben Sie gesund.

## Wir werden bekannt geben, wann und wie die Treffen wiederbeginnen.



Wir werden auf den Internetseiten : [www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de)  
und [www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de](http://www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de) und unserer  
Facebookseite: [www.facebook.com/KooperationsgemeindeNeustadtCbg](https://www.facebook.com/KooperationsgemeindeNeustadtCbg)  
sowie unseren Aushängen soviel Infos wie möglich für Sie anbieten.

# Gesellige Nachmittage



## Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.

**Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr** Kontakt: Erika Türcke & Team,  
**Gemeindehaus Schulstraße** Telefon 09568 5252

Seit über 45 Jahren treffen sich jeden Montag Senioren im Gemeindehaus Schulstraße, um sich zu unterhalten, Kaffee zu trinken, Vorträge anzuhören oder auch zu singen, spielen oder sich zu bewegen. Wäre dies nicht auch etwas für Sie? Wir würden uns freuen Sie zu begrüßen.



## Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.

**Am 2. Dienstag im Monat, 14.00 bis 17.00 Uhr**  
**Gemeindehaus Friedensstraße Wildenheid**  
Kontakt: Gertraude Heinlein  
Telefon 09568 7943

Wir treffen uns im Gemeindehaus neben der Friedenskirche mit ca. 20 Damen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Meistens hören wir einen interessanten Vortrag, zum Beispiel Reiseberichte, Gesundheitsvorsorge, ein geistliches Thema oder musikalische Darbietungen. Und natürlich darf das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen. Unser Vorbereitungsteam schmückt immer die Tische thematisch passend und sorgt für Speis und Trank. Wir freuen uns sehr über Neuzugänge.

## Mit dem Bus unterwegs...



## Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.

Herzliche Einladung zu unseren Busausflügen. Abfahrt jeweils um 13.30 Uhr. Derzeit werden kleine Fahrten ohne Besichtigungen unternommen.

Kontakt: Erika Türcke, Tel. 09568 5252  
um telefonische Anmeldung wird gebeten  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Gäste sind herzlich willkommen.





## ● **Gesprächsfrühstück**

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Friederike Lakemann, Telefon: 09568 8918935  
Gemeindehaus Friedensstraße Wildenheid,  
einmal im Monat um 8.30 Uhr

Anmeldung bitte spätestens 2 Tage zuvor unter oben genannter Telefonnummer.

Haben Sie Lust, mit anderen netten Menschen zu frühstücken und sich über Gott und die Welt zu unterhalten? Dann sind Sie richtig beim Gesprächsfrühstück. Wir suchen uns jeweils gemeinsam ein Thema aus für den nächsten Monat. Anmeldung bitte im Vorfeld.

## ● **Gymnastik für Seniorinnen**

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Claudia Friedel, Telefon: 09568 86447  
Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt,  
jeden Mittwoch ab 9.30 bis 10.30 Uhr

Diese Stunde teilt sich auf in eine halbe Stunde altersgerechte Gymnastik im Sitzen und in eine halbe Stunde Sitztänze. Beides kann man leicht und ohne Vorkenntnisse mitmachen. Bei uns kommt aber auch das Gesellige nicht zu kurz. So halten wir ab und an gern mal ein Schwätzchen zwischendrin und zweimal im Jahr gehen wir alle zusammen lecker essen.

## ● **OFT - Offener Frauen-Treff**

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Ute Bach, Telefon 0176 83457311  
Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 20.00 Uhr

Dahinter steht eine Frauengruppe mittleren Alters, in der auch Männer gerne gesehen sind. Wir treffen uns jeweils am letzten Mittwoch im Monat zu interessanten Themen. Unser Programm beinhaltet sowohl Vorträge, als auch Aktivitäten.

# Gruppen und Kreise...



## ● Treff 60

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Ute Bach, Telefon 0176 83457311

Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 14.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe von Frauen, die die „60“ länger hinter sich gelassen hat. Unser Treffen, jeden 1. Donnerstag im Monat, beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Interessante Vorträge, kleine Ausflüge und nette Unterhaltungen stehen auf unserem Programm.

## ● NEC - Neugierige Erwachsene Christen

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Erika Türcke, Telefon 09568 5252

Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 19.00 Uhr

Die Gruppe ist aus einem Elternkreis entstanden. Unsere Runde ist nun in die Jahre gekommen, aber wir treffen uns immer noch am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße, wenn wir nicht die Umgebung besuchen.

## ● Mutter-Kind-Gruppe

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Constanze Röblitz, Telefon 0179 9337209

Gemeindehaus Haarbrücken, ab 15.00 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns 14tägig zum Spielen und Quatschen. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, dann schaut doch einfach mal mit euren Kindern bei uns vorbei.



## ● Frauengruppe

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Isa Härtel u. Petra Fischer, Telefon: 09568 1736

Gemeindehaus Moos Neustadt, ab 19.30 Uhr

Wir Frauen ab 40 treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat bei Vorträgen über vielfältige Themen, wie Jahreslosung, Weltgebetstag der Frauen und Gesang bis hin zum Kochen, Leben der Bienen oder Drogenprävention. Der Spaß am Zusammensein ist uns ebenso wichtig. Wir freuen uns über neue Interessentinnen.

## ● Geburtstagsfeierkreis

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520

Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt, ab 14.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe Seniorinnen, Senioren sind auch willkommen, welche die vergangenen Geburtstage bei Kaffee und Kuchen feiern. Dazu gibt es eine Andacht und im Anschluss einen Film- oder einen Lichtbild-Vortrag von Reisen, aus der Natur oder aus der Geschichte. Am letzten Dienstag im Monat.

## ● 8.00 Uhr-Runde

**Wir pausieren wegen Covid bis auf weiteres.**

Kontakt: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520

Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt, ab 15.00 Uhr

Seit 45 Jahren treffen wir uns an einem Mittwoch und reden „über Gott und die Welt“. Ursprünglich haben wir uns um 20.00 Uhr getroffen, daher auch unser Name. Mit der Zeit ist unser Treffpunkt in den Nachmittag gewandert. Ab 2020 treffen wir uns um 15.00 Uhr. Wir laden alle mit ein, etwas Altes oder Neues zu erfahren.

## ● Gemeindebriefausträgerinnen und -Austräger

Wir sind die einzige Gruppe der Kirchengemeinden, die niemals zusammenkommt. Jede und jeder von uns hat seine Aufgabe, genauer gesagt seine Straßen, und trägt dort sechs mal im Jahr den Gemeindebrief aus. Wir freuen uns über Verstärkung.



## **Kirche und Gesellschaft verändern sich. Das ist normal.**

Momentan ist in der Kirche bei uns vieles in Bewegung. Die Landesstelleplanung stellt uns vor die Herausforderung, von den 5 Pfarrstellen im Neustadter Kessel eine zu kürzen. Wir fragen uns: wie kann unter diesen Umständen evangelisches Leben im Neustadter Kessel möglich bleiben? Meine Antwort: gemeinsam.

Wenn wir uns gemeinsam alle vier Kirchengemeinden aufmachen hinaus ins Weite, dann wird Kirche auch weiterhin ihre Aufgabe erfüllen können. Und die lautet: Verkündigung der guten Botschaft von Gottes Liebe zu uns Menschen. Wir werden uns an Neues gewöhnen. Wir werden Ängste abbauen, Vertrauen wird weiter wachsen.

Hinaus ins Weite, das hat viel von Freiheit, von Chancen und Möglichkeiten. Es macht auch Angst. Es ist mühsam. Vor allem, wenn man wie auf dem Meer erstmal nur Wasser um sich sieht und kein Land.

Den Israeliten ist es während der 40-jährigen Wanderschaft durch die Wüste ähnlich gegangen. Sie haben gemurrt, sie haben gejammert, nur eines war klar: Gott geht mit.

Durchhalten ist angesagt. Das Vertrauen in Gott, der sie aus Ägypten geführt hat, war am Ende größer als so manche Dummheit, die sie während dieser Zeit begangen haben. Und Gott hat sie begleitet, er stand treu an ihrer Seite.



**Die Dummheit mit dem  
Tanz um das goldene Kalb.  
Kirchenfenster in Worms**

Das wird auch bei uns so sein. Die Kirche Jesu Christi, deren Teil wir als evangelische Christen im Kessel, sind wird Bestand haben.

**Was wir tun können und tun sollten:**

Beten für die, welche Entscheidungen finden müssen, die für uns alle gut sein werden. Begleiten Sie Ihre Kirchenvorstände im Gebet, dass gelingt, was der Prophet Jeremia aufträgt: Suchet der Stadt Bestes.

Ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werden für Ihr Gebet dankbar sein. Da bin ich mir sicher.

Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste





Wahrscheinlich kennt das jeder Mensch: Wir sind auf der Suche nach der Weite in unserer Enge, nach der Ewigkeit in unserer Zeit, nach einer Heimat in unserer Ruhelosigkeit und nach einer Liebe, die hält, was sie verspricht.

Wo finden wir das?

Es waren einmal zwei Mönche, die lasen miteinander in einem alten Buch. Am Ende der Welt sollte es einen Ort geben, an dem der Himmel und die Erde sich berühren. Sie beschlossen, diesen Ort zu suchen und eher umzukehren, bis sie ihn gefunden hätten.



Sie zogen durch die Welt, nahmen viele Strapazen auf sich und ließen sich von niemand und nichts von ihrem Ziel abhalten.

Eine Tür sei dort, so hatten sie gelesen. Man brauche nur anzuklopfen und befinde sich bei Gott. Schließlich fanden sie, was sie suchten, sie klopfen an die Tür, bebenden Herzens warteten sie, bis sie sich öffnete – und als sie eintraten, standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle. Da begriffen sie: Der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, befindet sich auf dieser Erde, an der Stelle, die Gott uns zugewiesen hat.

Bei mir zuhause kann ich das finden, was ich suche. Wenn der Himmel über mir zum Himmel in mir wird – dann kann ich das Alltägliche zu etwas Besonderem machen, dann kann ich es hell machen, wo es vorher düster war, dann muss nicht alles so bleiben, wie es ist.

(aus den Herrnhuter Losungen)

Horst Gundel

## Wir feiern wieder Gottesdienst.

Seit dem 25. April finden wieder Gottesdienste in der Stadtkirche St. Georg statt.

Alle Gottesdienste finden vorerst ausschließlich in St. Georg statt. Wir verzichten weiterhin darauf, zwei Gottesdienste an einem Sonntag zu feiern.

Bitte beachten Sie, dass auf Grund der Bauarbeiten am Marktplatz in Neustadt der Zugang zu Kirche St. Georg derzeit ausschließlich über den seitlichen Eingang am Glockenberg möglich ist.

### Für alle Gottesdienste gilt:

- Alle Regelungen wie Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2),
- Verzicht auf Gemeindesang und der reduzierte Gottesdienstablauf gelten weiterhin.
- Bitte betreten und verlassen Sie die Kirche einzeln
- Halten Sie zu jeder Zeit 2 m Abstand zu allen anderen Personen
- Ihre Sitzplätze werden Ihnen durch unser Sicherheitsteam zugewiesen. Bitte beachten Sie zu jeder Zeit die Anweisungen des Sicherheitsteams.



Stadtkirche St. Georg

- Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist in der Kirche St. Georg bei den normalen wöchentlichen Gottesdiensten auf 27 Personen im Kirchenschiff beschränkt. Auf der ersten Empore finden drei Familien Platz.
- Für besondere Gottesdienste gilt ein erweitertes Hygienekonzept mit mehr Plätzen auf den Emporen.

Auch bei diesen Gottesdiensten werden wir mit der CO<sub>2</sub>-Ampel beobachten, wie sich die Atemluft entwickelt.

Wir freuen uns, uns endlich in der Kirche vor Ort wieder zum gemeinsamen Feiern begegnen zu können.

Für den Kirchenvorstand  
Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste



# Gottesdienste Juni und Juli 2021



Altar Friedenskirche

## **6. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrerin Schneider

## **10. Juni Donnerstag - Friedensandacht**

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

## **13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Diakonin Lehrke-Neidhardt

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

## **20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

Voraussichtlicher Gottesdienst - vorbehaltlich  
der Swing-im-Park-Planungen der Stadt Neustadt:

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Prädikantin Greiner-Schunk

## **27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Meyer zu Hörste

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

## **4. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Erbrich



# Gottesdienste Juli - Vorschau Aug. 2021



Mittelgang St. Georg bei Präsenzgottesdiensten

## **8. Juli     Donnerstag - Friedensandacht**

19.30 Uhr    Friedenskirche Wildenheid

## **11. Juli     6. Sonntag nach Trinitatis**

Voraussichtlicher Gottesdienst - vorbehaltlich  
der Martkfest-Planungen der Stadt Neustadt:

10.00 Uhr    Stadtkirche St. Georg

Prädikantin Greiner-Schunk

18.00 Uhr    Stadtkirche St. Georg

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden  
aus Wildenheid

## **18. Juli     7. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr    Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr    Stadtkirche St. Georg

Pfarrer\*in wird noch  
bekannt gegeben.

## **25. Juli     8. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr    Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Meyer zu Hörste

19.30 Uhr    Friedenskirche Wildenheid

## **1. Aug.     9. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr    Meilschnitz - Gottesdienst im Freien

10.00 Uhr    Stadtkirche Neustadt

Pfarrer Meyer zu Hörste

## **8. Aug.     10. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr    Stadtkirche St. Georg

19.30 Uhr    Friedenskirche Wildenheid

## Die Orgel im Kirchengemeindehaus Moos



Kirchengemeindehaus Moos

Seit 26 Jahren steht sie nun im Kirchengemeindehaus im Moos, unsere Orgel. Seit 26 Jahren erklingt sie Sonntag für Sonntag im Gottesdienst.

1994/1995 wurde sie erbaut von der Orgelbaufirma Deininger und Renner, begleitet und beraten vom damaligen Kantor und Orgelsachverständigen Ulrich Greiner. In dieser langen Zeit war keine einzige Reparatur nötig.

Eine Reinigung und Überholung des Instrumentes ist nun aber längst überfällig. Jetzt, wo geklärt ist, dass das Kirchengemeindehaus der Gemeinde erhalten bleibt und weiterhin Gottesdienste stattfinden, wollen wir eine Instandsetzung der Orgel angehen. Unser zuständiger Orgelsachverständiger Gerd Hennecke aus Sulzbach-Rosenberg hat dazu die Orgel eingehend untersucht und ein Gutachten erstellt.

Drei Orgelbaufirmen wurden in die engere Wahl genommen, um ein Angebot abzugeben. In seiner Sitzung im April hat der Kirchenvorstand nun beschlossen, die Arbeiten zur Reinigung und Instandsetzung der Orgel an die Orgelbaufirma Kilbert aus Hönighausen in der Nähe von Regensburg zu vergeben.

Neben der Reinigung der Pfeifen und der Überholung aller verschlissenen Teile muss der Blasebalg erneuert werden, da das Leder mittlerweile gebrochen ist. Dazu müssen alle Pfeifen einzeln ausgebaut werden und die gesamte Orgel in ihre Einzelteile zerlegt werden.





Am Ende steht dann eine sorgfältige Neuintonation und Stimmung der Orgelpfeifen. Dabei soll der Klang der Orgel runder und etwas grundtöniger werden. Insbesondere die lauten Mixturpfeifen verlieren an Schärfe und klingen dann milder.

Die Kosten dieser umfangreichen Maßnahme belaufen sich auf etwa 11.000 Euro, welche die Gemeinde selbst aufbringen muss. Wenn Sie etwas zum Erhalt unserer Moos-Orgel beitragen wollen, können Sie das gerne tun.

Für alle Spenden sagen wir ein herzliches Dankeschön!

### **Spendenkonto:**

#### **Sparkasse Coburg-Lichtenfels**

IBAN: DE98 7835 0000 0000 3835 88

Stichwort: Orgel

Oder nutzen Sie gerne die neue Möglichkeit der Online-Überweisung über die Homepage der Kirchengemeinde: [www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de)

Ihr Kantor

Markus Heunisch



# Tansania

## **Präsidentenwechsel in Tansania**

Der tansanianische Präsident John Magufuli starb am 17. März 2021. Er war ein großer Corona Skeptiker und dementierte die Existenz des Virus in seinem Land. Er setzte auf die Kraft des Gebetes, statt Kirchen zu schließen. Er warnte vor Impfungen und empfahl den Gang zum Medizinmann.

Er trieb die Entwicklung des ostafrikanischen Landes mit seinen rund 58 Millionen Einwohnern stark voran, kämpfte gegen Korruption, verbesserte die Infrastruktur und vertrat die Interessen Tansanias mit Selbstbewusstsein. Im Ausland wurde es deshalb als stabiles und sicheres Land mit stetigem Wachstumszuwachs gesehen.

Doch unter Magufuli wurden die Presse- und Meinungsfreiheit eingeschränkt, die Arbeit von Oppositionellen und NGOs behindert und zunehmend Menschenrechte mit Füßen getreten.

Laut Verfassung wird die amtierende Vizepräsidentin Samia Suluhu Hassan, 61 Jahre, seine Nachfolgerin. Sie ist in Ostafrika die erste Frau in diesem Amt.

Ihre Gaby Stein-Abeltshauer

Mission EineWelt

Auszug Presseinformationen Tansania

# Aus dem Gemeindeleben...



Altar Friedenskirche Wildenheid

## Getauft wurden:

Im Internet veröffentlichen  
wir hier keine Namen.

## Mögliche Tauftermine:

Bitte wenden Sie sich wegen der aktuellen Gottesdienst-Lage für Absprachen von Taufterminen an das jeweilige Pfarramt.



## Konfirmandentermine:

Eine Kooperation der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
der Region Neustadt/Cbg.

## Verlegung der Konfirmation 2021 Neustadt und Wildenheid

Weil man im Moment weder sinnvoll planen noch mit mehreren Hausständen gemeinsam feiern kann, sind die Konfirmationen für Neustadt auf Samstag, den 25. September und Sonntag, den 26. September verschoben.

Die Konfirmation in Wildenheid ist auf den 12. September verlegt.

Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste  
Pfarrer Joachim Erbrich



Hauptportal Stadtkirche St. Georg

Führe ich gen Himmel, so bist du da;  
bettete ich mich bei den Toten,  
siehe, so bist du auch da.  
Nähme ich Flügel der Morgenröte  
und bliebe am äußersten Meer,  
so würde auch dort deine Hand mich führen  
und deine Rechte mich halten.  
Spräche ich: Finsternis möge mich decken  
und Nacht statt Licht um mich sein –,  
so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir  
und die Nacht leuchtet wie der Tag.

Psalm 139 8-12

**Neustadt**

Im Internet veröffentlichen  
wir hier keine Namen.

**Wildenheid**

Im Internet veröffentlichen  
wir hier keine Namen.



fernseh  
gottesdienste  
aus der region

Mediathek



sonntags auf tvo

9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr

online in der mediathek [tvo.de/mediathek/](https://tvo.de/mediathek/)

## Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner** beschreibt die Idee zu diesem Projekt: „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen.“ Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.



## 25 Jahre Kindertagesstätte

**F A R B E N F R O H**



# 25 Jahre Kindergarten Farbenfroh



## Einweihung am 6. Mai 1996

Im Mai 1996 wurde der Ev. Integrationskindergarten Farbenfroh von Pfarrer Thie und Vertretern der Stadt Neustadt offiziell eingeweiht.

Unter der Bauträgerschaft der Stadt und der Betriebsträgerschaft der Ev. Kirchengemeinde Neustadt wurde damit etwas ganz Neues in Neustadt geschaffen. Ein Kindergarten, in dem Kinder mit Handicap und Förderbedarf gemeinsam mit anderen Kindern auf Augenhöhe spielen und lernen können. Jeder seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend und mit allen Bedingungen die dazu nötig sind.

Von Anfang an stand der Leitgedanke „Bei uns ist jeder willkommen“ im Vordergrund und viele Jahre begrüßte ein großes Schild mit diesem Spruch alle Besucher.



Anfangs gab es eine integrative Kindergruppe mit 15 Kindern, sowie eine Regelgruppe mit 25 Kindern und einem Team, das neben der Leitung von Silke Kaiser aus vier weiteren Mitarbeiterinnen bestand.

Schon im September 1996 bezog eine weitere Regelgruppe mit zwei Mitarbeiterinnen die Einrichtung, die damit voll ausgelastet war.



# 25 Jahre Kindergarten Farbenfroh

Im Laufe der Zeit war schnell klar, wie gut ein offenes Miteinander Kinder mit und ohne Förderbedarf in ihrer persönlichen Entwicklung fördert.

Aufgrund der Nachfrage nach weiteren Integrationsplätzen wurden alle Gruppen unsere Einrichtung bis 2009 in integrative Gruppen umstrukturiert, so dass insgesamt 15 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufgenommen werden konnten.

Im Jahr 2011 stieg auch in Neustadt die Nachfrage nach Krippenplätzen, was die Stadt veranlasste einen Krippenbau zu genehmigen und umzusetzen. Noch im gleichen Jahr konnten 12 Kinder mit zwei Mitarbeiterinnen die neugestalteten und auf die Bedürfnisse von Kleinkindern zugeschnittenen Räumlichkeiten beziehen.



Anbau 2016

Aufgrund des neuen Wohngebietes in der Hellmut-Grempel-Straße und dem Zuzug vieler junger Familien, wurde im Jahr 2016 ein weiterer Anbau genehmigt. In diesem Bauabschnitt wurde unsere Einrichtung um eine weitere Krippengruppe und eine integrative Gruppe für 3-6 jährige Kinder erweitert.



Dadurch vergrößerte sich auch unser Team, das unter der Leitung von Silke Kaiser inzwischen aus 26 Mitarbeiter/innen (davon 6 Männer), 2 Hauswirtschaftshilfen und einem Hausmeister besteht und von 5 Therapeuten der Frühförderung Coburg unterstützt wird.

Auch im Team ist es uns wichtig, Menschen mit Handicap eine Chance zu geben.

Seit September 2020 ist Milena Roos als Praktikantin im Rahmen einer Unterstützten Beschäftigung über das berufliche Fortbildungszentrum der bayerischen Wirtschaft in Coburg bei uns tätig.



Diese Maßnahme bietet Menschen mit Unterstützungsbedarf die Möglichkeit zur Qualifizierung und schafft so Teilhabe am Arbeitsleben. Milena ist eine der beiden Hauswirtschaftshilfen und wird voraussichtlich ab September 2021 eine feste Anstellung in unserer Einrichtung erhalten.

# Das Team im Wandel der Zeit



Team 2018



Einsegnungsgottesdienst



Team Mai 1996



Team Mai 1996



Team 2011

Team GARTENFROH

## Vom Wunsch ins Hier und Jetzt

Vor 25 Jahren gab es einen Wunsch: „Die integrative Gruppe soll weiterbestehen und in neue Räume umgesiedelt werden.“

Dieser Wunsch hat viele Unterstützer gefunden. Herr Pfarrer Möller, Herr Pfarrer Thie, Oberbürgermeister Rebhan, Jürgen W. Heike u.v.a. haben sich eingesetzt, dass ein neuer Kindergarten im Neubaugebiet „Thanner Weg“ entsteht und somit die integrative Gruppe Haarbrücken in neue Räumlichkeiten umziehen konnte.

Nun sind 25 Jahre ins Land gezogen und ich sage von ganzem Herzen Danke!



Familienfreizeit

Danke für das Vertrauen, das uns die Stadt Neustadt und die Kirchengemeinde Neustadt entgegenbrachte und noch



Erfahrungen mit allen Sinnen

immer entgegenbringt. Aber vor allem Danke für das Vertrauen der unzähligen Familien bzw. Kinder, die wir bisher begleiten durften.

Mit genau diesem Vertrauen konnten wir wachsen, inzwischen sind wir die größte integrative Einrichtung in Neustadt und Umgebung und können viele junge Familien unterstützen und ihnen und ihren Kindern täglich aufs Neue zeigen, dass sie bei uns willkommen sind, jeder mit seinen individuellen Bedürfnissen.

Wir machen keine Unterschiede, wir nehmen jeden bei uns auf und behandeln jede Familie gleich, mit ihren Stärken und Schwächen.

Wir müssen Menschen bei uns nicht integrieren, sie sind von Anfang an Teil unserer Kindergartenfamilie.

Denn wir haben uns zum Ziel gesetzt, jeden Einzelnen unserer Gesellschaft, egal welcher Herkunft, egal mit welcher Behinderung und auch egal mit welchen besonderen Bedürfnissen, bei uns aufs herzlichste willkommen zu heißen.

Wir haben in unserer Einrichtung die Möglichkeit mindestens 24 Kinder mit Förderbedarf, im Alter von 6 Monaten bis zur Einschulung, zu integrieren.

# Kindergarten Farbenfroh

In den 25 Jahren, in denen wir nunmehr integrativ arbeiten, ist es für mich und mein Team zur Herzenssache geworden, Kindern und deren Familien das Gefühl zu geben, „Ich bin ein Teil des Ganzen, ich bin hier gewollt genauso wie ich bin!“

Es ist uns wichtig, dass sich jeder bei uns angenommen fühlen kann, denn bei uns wartet auf jeden ein

## LÄCHELN!

Wir haben in unserem Kindergarten Gruppen mit reduzierter Kinderzahl und erhöhtem Personalschlüssel, dies ermöglicht uns, dem einzelnen Kind individuell, nach seinen Bedürfnissen zu begegnen. Jedes Kind, und auch jedes Elternteil ist anders und benötigt unsere Aufmerksamkeit auf unterschiedliche Art.

Wir verstehen uns als ein Ort der Begegnung, für Kinder, Eltern, Großeltern. Bei uns findet jeder ein offenes Ohr und Gespräche auf Augenhöhe. Wir stehen beratend zur Seite, unterstützen, laden ein und führen Elternkurse durch. Wir möchten Teil eines Netzwerkes für junge Familien sein, das ist unsere Intention.

25 Jahre... einige von uns, die 1996 hier gestartet haben, sind noch immer Teil unseres Teams, manche haben sich verabschiedet um wiederzukommen und viele Neue sind hinzugekommen. Von anfangs 7 Mitarbeiterinnen ist unser Team, durch die stetige Vergrößerung unserer Einrichtung, auf inzwischen 26 Mitarbeiter\*innen angewachsen.

Ich bin dankbar für diese Entwicklung

und zuversichtlich, dass wir noch viele Familien und ihre Kinder hier bei uns willkommen heißen und ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten können.

Silke Kaiser,  
Einrichtungsleitung



Kochen gehört zum Alltag dazu



Waldlagerprojekt

# 25 Jahre Kindergarten Farbenfroh



Erntedankfeier mit den Krippenkindern



Übernachtungsfest mit den Vorschulkindern bei den Mountain Lions

## Unser Blick in die Zukunft

Als integrative Kindertagesstätte ist es uns ein großes Anliegen als zuverlässiger, kompetenter und wertschätzender Erziehungspartner für alle Familien mit ihren verschiedensten Bedürfnissen und Anliegen da zu sein.

Dafür sind eine gute Vertrauensbasis und ein geschultes Team von größter Bedeutung. Innerhalb unseres Teams gibt es ausgebildete Elternberater, Elterncoachs

sowie eine ausgebildete Safe-Mentorin, wodurch vor Ort Elternkurse für interessierte Eltern angeboten werden können. Außerdem besteht das Angebot der systemischen Beratung von Einzelpersonen oder Familien. Durch unser groß angelegtes Netzwerk zur Frühförderung Coburg und Kulmbach, allen für unsere Kinder in Frage kommenden Schulen und dem Kinderhort Don Bosco, dem Netzwerk für Familien, Beratungsstellen sowie einer Anzahl an Kinder- und Fachärzten besteht eine umfangreiche Hilfestellung bei Entwicklungsfragen und in der Förderung der Kinder.

Wir gehen mit Eltern auch schwierige und neue Wege und stehen ihnen in allen Fragen zur Seite. Dies wollen wir noch weiter ausbauen und den inklusiven Gedanken weitertragen. Deshalb ist es unser Ziel unsere Einrichtung in naher Zukunft von der integrativen Kindertagesstätte zum inklusiven Kinder- und Familienhaus Farbenfroh weiter zu entwickeln.

In diesem Sinne wollen wir uns weiterhin auf eine spannende Reise begeben.

Denn wir haben uns zum Ziel gesetzt,



Das Farbenfroh-Team



## Raus ins Freie!

Der Winter und die lange Kälte liegen endlich hinter uns. Nun kann man die Natur wieder so richtig genießen. Den Kindern unserer Kindergartengruppen haben wir zu diesem Thema einige Fragen gestellt:

### Gehst du gerne raus?

Da waren sich die Kinder einig. Nach draußen gehen ist einfach toll!

### Warum gehst du gerne raus?

„Wir haben immer viel Spaß!“

„Weil da ist es wunder-wunderschön, man kann kämpfen und bauen!“

„Weil es immer schön ist draußen.“

„Da ist frische Luft.“



### Mit wem gehst du gerne raus?

Die meisten Kinder gehen am liebsten mit ihren Freunden raus. Aber auch mit Mama, Papa oder dem Hund verbringen viele gerne Zeit im Freien.

## Was machst du draußen am liebsten?

Auf diese Frage haben die Kinder sofort ganz viele Antworten: Verstecken spielen, rutschen, schaukeln, mit Blättern spielen, Kastanien suchen, im Schnee spielen, Schätze suchen, „backen“ und „kochen“

im Sand, mit Spielfahrzeugen fahren oder mit Kreide malen.



## Welchen Geruch magst du draußen am liebsten?

„Tulpen“, „Blüten“, „Gras“, „Holz“, „Parfüm“, „Essen“



## Was ist deine Lieblingsjahreszeit?

Da waren sich die meisten einig: Der Sommer. „Weil es so schön heiß ist!“

Aber auch für den Winter können sich einige begeistern: „...weil es Schnee gibt und man Schneemänner bauen kann“, „...weil man Schneengel machen kann.“

## Welches Tier hast du schon mal in der Natur gesehen?

Unsere Kinder sind sehr aufmerksam und haben schon so einige Tiere beobachten können: Katzen, Hunde, Igel, Störche, Mäuse, Bienen, Hummeln, Wespen, Würmer, Stinkekäfer, Marienkäfer, Fuchs, Mücken, Eichhörnchen, Schmetterlinge, Tauben und natürlich die Elster die in unserem Garten genistet hat.



Viel Spaß beim Entdecken und Genießen in der Natur!

Sebastian Bär & Anna Jung

## Türme in unserer Umgebung

In den letzten Wochen haben wir uns im Kindernest viele Gedanken um Türme gemacht.

Welche Türme gibt es? Wie heißen diese Türme? Die allerwichtigste Frage war aber, wie hoch sind diese Türme. Dass dies nicht einfach zu beantworten ist, war uns spätestens klar, als wir an unserem Exkursionstag vor der Friedenskirche standen und nach oben geschaut haben. Was, so hoch!! Da wir kein Lineal oder keinen Zollstock in der richtigen Länge dabei hatten, ging es ans Schätzen. Wie hoch mag der Kirchturm wohl sein? Diese Frage gilt es noch zu klären.



Schätzungen der Kinder zu Folge, ist der Turm bei dem einen Kind zwei Häuser, beim Anderen 6 cm oder 1.000 m hoch. Der höchste Wert lag bei 100.650 m.

Wir haben aber noch mehr Türme entdeckt. Einen auf der Schule, in den



Gärten der Nachbarschaft einen Leuchtturm, am Spielplatz Klettertürme und in weiter Ferne einen Antennenmast auf dem Muppberg und noch viele mehr.

Auch bei uns in den Bildungswerkstätten entstanden Türme unterschiedlichen Ausmaßes.



Im Architekturbereich wurden aus Kartons, Holzbausteinen oder Legos Türme in allen Varianten gebaut und nachgemessen. Wir orientierten uns am Schiefen Turm von Pisa, dem Empire State Building oder dem Eiffelturm in Paris.



Im Atelier wurden die Blätter hochkant aufgehängt, so dass die Kinder auch hier, mit einer Trittleiter bewaffnet, ihre Türme zu Papier bringen konnten. So entstanden Geistertür-

me, Nikolaustürme, ein Turm für die kleine Raupe Nimmersatt usw. Mit Pinseln und jeder Menge Farbe wurden auf mehreren Blättern ein Gemeinschaftsturm gemalt. Dieser war zum Schluss fast fünf Meter hoch.

In unserer Bibliothek begaben wir uns in unterschiedlichen Büchern auf die Suche nach Türmen. Aus den Büchern selbst, wurden ebenso ein Bücherturm aufeinandergelegt. Es gab winzig kleine Türme zu entdecken, drei Steinchen übereinander gestapelt sind auch ein Turm.



Unsere Schulanfänger schrieben das Wort der Woche „TURM“ und malten einen Turm im Stil des Malers Mondrian.

Ein weiterer Exkursionstag brachte uns wieder zur Friedenskirche, diesmal mit Stiften und Papier. Dort wurde die Kirche von unseren Schulanfängern nachgezeichnet.

Ihre Martina Gundel  
Leiterin der KiTa Kinderneest







### **Corona-Notstand: Hygieneschulungen können Leben retten**

Mittlerweile haben sich seit Beginn der Pandemie mehr als 20 Millionen Menschen in Indien mit dem Virus infiziert.

Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir dürfen auch die Präventionsmaßnahmen nicht aus dem Blick verlieren. Gerade die Ärmsten der Gesellschaft müssen dringend vor einer Infektion geschützt werden.“ Millionen Menschen in Indien fehlt es an den einfachsten Dingen, sie leben in Slums und haben keinen Zugang zum Gesundheitssystem. Gerade deshalb sind Hygieneschulungen und Hygieneartikel so wichtig.

### **Dreifache Katastrophe: Auf Zyklon folgt Hitzewelle**

Während das Land gegen Pandemie kämpft, ist vor wenigen Tagen einer der schwersten Stürme seit Jahrzehnten im Westen Indiens auf Land getroffen. Der Zyklon „Tauktae“ forderte neben zahlreichen Verletzten auch Todesopfer. Allein seit gestern stieg die Zahl der Todesopfer um weitere 4.200 Menschen. Jetzt leidet der Bundesstaat auch noch an einer akuten Hitzewelle. Wir stehen mit unserer Partnerorganisation vor Ort über Hilfsmaßnahmen im Austausch.

### **Spendenkonto:**

Diakonie Katastrophenhilfe  
Evangelische Bank  
IBAN: De68520604100000502502  
BIC: GENODEF1EK1  
Kennwort; Katastrophenhilfe Indien



## Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111  
Telefon: 0800 1110222  
Ihr Anruf ist kostenfrei  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## Diakonie Coburg

### Familienberatung

Telefon: 09561 2 771 733  
Bahnhofstraße 28  
96450 Coburg

### Schuldnerberatung

Telefon: 09561 675 3433  
Mohrenstraße 10  
96450 Coburg

### Allgemeine Sozialarbeit

Telefon: 09561 7990 500  
Metzgergasse 13  
96450 Coburg

## Suchtberatung



**Blaues Kreuz**

Wege aus der Sucht

Waldsachsener Straße 11  
96450 Coburg  
Tel.: 09561/90538

## Evang. Luth. Pfarramt Wildenheid / Meilschnitz

Friedensstraße 14  
96465 Neustadt

Telefon: 09568 / 5639  
Fax: 09568 / 8966377  
pfarramt.wildenheid@elkb.de  
[www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de](http://www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de)

### Öffnungszeiten:

|            |               |     |
|------------|---------------|-----|
| Dienstag   | 15.00 - 18.00 | Uhr |
| Donnerstag | 9.00 - 11.00  | Uhr |

### Spenden- und Gemeindep konto:

VR Bank Coburg eG  
IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

### Pfarramtssekretärin Manuela Kotschenreuther



### Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



Mobil: 0160 95964289  
elisabeth.meyerzuhoerste@elkb.de

Präsenzzeit: Dienstags 11.00 bis 12.30 Uhr

### Kindergarten „Kindernest“ Leitung: Martina Gundel

Westpreußenstraße 5  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 6080  
kita.kindernest@elkb.de



## Evang. Luth. Pfarramt St. Georg

Glockenberg 7  
96465 Neustadt b. Coburg

Telefon: 09568 / 5312  
Fax: 09568 / 921251

pfarramt.neustadt.co@elkb.de

### Öffnungszeiten:

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Montag     | 12.00 - 14.00 Uhr |
| Dienstag   | 9.00 - 12.00 Uhr  |
|            | 14.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | 14.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag    | 9.00 - 11.00 Uhr  |

### Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels,  
IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

### Kirchgeldkonto:

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg  
VR Bank Coburg,  
IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

## Pfarrstelle 1

### Pfarrer

**Michael Meyer zu Hörste**

Telefon: 09568 / 8901876  
Mobil: 0170 / 6163221



## Kindergarten „Löwenzahn“

**Leitung: Bianka Fischer**

Heroldweg 1  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 5838  
kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de  
[www.loewenzahn-kita.info](http://www.loewenzahn-kita.info)



## Pfarramtssekretärinnen



**Angela  
Steiner**



**Stephanie  
Weitz-Bauer**



**Natascha  
Endrweit**

## Diakonin

**Gabriele Lehrke-Neidhardt**

Telefon: 09568 / 8977815  
Mobil: 0160 / 3095401  
gabriele.lehrke-neidhardt@elkb.de



## Kirchenmusik

**Kantor Markus Heunisch**

Telefon: 09568 / 87746  
markus.heunisch@necnet.de



## Pfarrstelle 2

### Pfarrer

**Joachim Erbrich**

Telefon: 09568 / 5049



## Kindergarten „Farbenfroh“

**Leitung: Silke Kaiser**

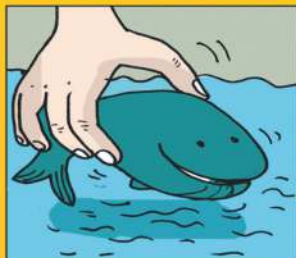
Hans-Rollwagen-Str. 23a  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 89354  
kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de  
[www.farbenfroh-kita.info](http://www.farbenfroh-kita.info)





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



**Ferien zuhause?**

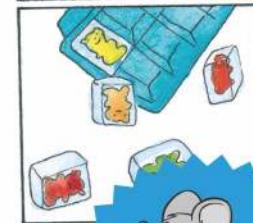
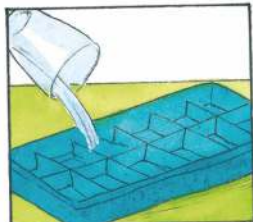
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!

Ano  
Tina Taube  
Torweg 321  
10276 Göttingen



## Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Lösung: Jona